

INHALT

Vorwort	5
I	
Forschungen zum Nachleben der Antike als interdisziplinäre Aufgabe	9
Aristoteles, Lessing, Goethe und Fragen der modernen Wirkungsästhetik	22
Zwischen Tragik und Komik. Zur Geschichte des Amphithryon-Stoffes von Hesiod bis Hacks	32
Herakles-Bilder in der deutschen Literatur des 17. bis 20. Jahrhunderts	46
Lesarten des Oidipus-Mythos	65
II	
Lessings Verhältnis zur Antike. Grundzüge, historischer Stellenwert und aktuelle Bedeutung	83
Winckelmann und Lessing. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im klassischen deutschen Antikebild	99
Literaturkritik und klassische Philologie bei Lessing	108
Paradoxe Rezeption. Kirchenväter als Kronzeugen der Toleranz	118
Der Tod fürs Vaterland. Lessings „Philotas“ und seine Tragödienfragmente mit Stoffen aus der griechischen Geschichte	132
Gleims Versifizierung des Lessingschen „Philotas“	152
Voß als Epigrammatiker	165
Prometheus und Herakles. Fragen an Friedrich Schlegels „Idylle über den Müßiggang“	173

III

Stabilisierung, Kritik, Destruktion. Wandlungen des Antikebildes in der Literatur der DDR	183
Authentizität und Adaptation. Formen des Umganges mit antikem Erbe in Drama und Theater	194
Frauengestalten in der Antikerezeption der DDR-Literatur	205
Grundzüge, Entwicklungstendenzen und Problematik der Becherschen Antikerezeption	213
Homer-Rezeption und poetische Konfession Erich Arendts	226
Winckelmannsches Gedankengut in Erich Arendts Bildbänden zur Welt des Mittelmeeres	245
Die Antike im Werk Franz Fühmanns	254
Vom Festspiel zum Ideendrama. Peter Hacks' Bearbeitung der Goetheschen „Pandora“	273
Zwischen Ideologie und Kunst. Bertolt Brecht, Heiner Müller und Fragen der modernen Horaz-Forschung	295

Anhang

Anmerkungen	313
Personen- und Werkregister	409
Sachregister	436